

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

§ 4c VBO 1995

VBO 1995 - Vertragsbedienstetenordnung 1995

② Berücksichtigter Stand der Gesetzgebung: 11.12.2024

- 1. (1)Dem Vertragsbediensteten ist im Rahmen seiner dienstlichen T\u00e4tigkeit auch jede unmittelbare und mittelbare Diskriminierung auf Grund des Geschlechts oder der Geschlechtsidentit\u00e4t (\u00a9 2 Abs. 4 W-GBG), die nicht vom Anwendungsbereich des Wiener Gleichbehandlungsgesetzes erfasst ist, verboten. Diskriminierungen von Bediensteten sowie von Personen, die sich um Aufnahme in ein Dienstverh\u00e4ltnis oder Lehrverh\u00e4ltnis zur Gemeinde Wien bewerben, auf Grund des Geschlechts oder der Geschlechtsidentit\u00e4t sind nach dem Wiener Gleichbehandlungsgesetz zu beurteilen.
- 2. (2)Eine Diskriminierung im Sinn des Abs. 1 erster Satz liegt auch vor, wenn ein der sexuellen Sphäre zugehöriges Verhalten (sexuelle Belästigung) oder ein sonstiges geschlechtsbezogenes Verhalten, das keine sexuelle Belästigung darstellt (sonstige Belästigung auf Grund des Geschlechts), gesetzt wird, das
 - 1. 1.die Würde einer Frau oder eines Mannes beeinträchtigt oder dies bezweckt und
 - 2. 2.von der von diesem Verhalten betroffenen Person als unerwünscht, unangebracht oder anstößig empfunden wird.
- 3. (3)Als Diskriminierung im Sinn des Abs. 1 gelten auch:
 - 1. 1.die von einem Vertragsbediensteten erfolgte Anstiftung eines Bediensteten der Stadt Wien zu einem nach Abs. 1 verbotenen Verhalten,
 - 2. 2.jede nachteilige Entscheidung, die deshalb erfolgt, weil sich die davon betroffene Person gegen eine Diskriminierung im Sinn des Abs. 1 beschwert, eine solche zur Anzeige gebracht oder als Zeuge oder Beteiligter in einem Verfahren wegen einer behaupteten Diskriminierung ausgesagt hat,
 - 3. 3.jede nachteilige Entscheidung, die deshalb erfolgt, weil die betroffene Person eine Belästigung im Sinn des Abs. 2 zurückgewiesen oder geduldet hat,
 - 4. 4.jede ungünstigere Behandlung einer Frau im Zusammenhang mit deren Schwangerschaft oder Mutterschaft sowie
 - 5. 5. jede ungünstigere Behandlung im Zusammenhang mit der Elternschaft.

In Kraft seit 11.12.2018 bis 31.12.9999

© 2025 JUSLINE

 ${\tt JUSLINE @ ist\ eine\ Marke\ der\ ADVOKAT\ Unternehmensberatung\ Greiter\ \&\ Greiter\ GmbH.}$ ${\tt www.jusline.at}$